

Curriculum Vitae:

Christoph Seils

geboren am 17.01.1964, in Hamburg
Anschrift: Stierstraße 6, 12159 Berlin
Tel.: +49.30.61702554
Funk: +49.172.7213514
christoph@seils.in-berlin.de
www.christoph-seils.de

Familienstand: ledig

Berufstätigkeit:

09.2015 – 06.2019 Ressortleiter „Berliner Republik“ beim Magazin CICERO
10.2013 – 08.2015 Politischer Korrespondent bei Magazin CICERO
11.2010 – 09.2013 Ressortleiter Online beim Magazin CICERO
06.2010 – 10.2010 Autor bei TAGESSPIEGEL.DE
02.2010 – 05.2010 Fellow am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln
01.2007 – 10.2009 Autor bei Zeit Online
06.2003 – 11.2005 Korrespondent Berlin-Brandenburg der FRANKFURTER RUNDSCHAU
04.2002 – 10.2010 freier Journalist und Fernsehautor
03.2001 – 03.2002 Korrespondent und Redakteur der Wochenzeitung DIE WOCHE
01.1997 – 02.2001 Autor für die BERLINER ZEITUNG und DIE WOCHE
09.1996 – 12.1996 Redakteur im Ressort Innenpolitik der WOCHENPOST
08.1994 – 08.1996 freier Journalist in einem Journalistenbüro
05.1993 – 06.1994 innenpolitischer Redakteur bei der Tageszeitung JUNGE WELT

Journalistische Veröffentlichungen u.a. in

Die Zeit, Die Woche, Weltwoche, Freitag, Tagesanzeiger Zürich, Tagesspiegel, tageszeitung, Die Welt, Hamburger Abendblatt, Badische Zeitung, Nordkurier, Sächsische Zeitung, Hannoversche Allgemeine

Buchveröffentlichung

Parteiendämmerung. Oder was kommt nach den Volksparteien, 200 Seiten, wjs-Verlag Berlin, 2011

Wissenschaftliche Veröffentlichungen u.a.:

- „Massenmedien und Rechtsextremismus, Aufstieg und Etablierung einer rechtsextremen Partei im Spiegel liberaler Tageszeitungen“, in LEVIATHAN, Zeitschrift für Sozialwissenschaft 3/1994
- „Ratlosigkeit, Aktionismus und symbolische Politik - Die Geschichte der NPD-Verbotsdebatte“, in NPD – Herausforderung für die Demokratie, Magdeburg 2001
- „Bundesrat auf Abwegen“ in Blätter für deutsche und internationale Politik, 2003 – Heft 2
- „Stolperstein Bündnisfrage“, Koalitionsarithmetik im Vielparteiensystem, in Berliner Republik 03/2012

Studium:

03/09 – 06/10 Aufbaustudium am Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung (IWW) der FernUniversität Hagen, Abschluss Betriebswirt (IWW), Note „sehr gut“
04/88 – 07/93 Studium der Politikwissenschaft an der FU-Berlin, Abschluss: Diplompolitologie
Diplomarbeit zum Thema: „Massenmedien und Rechtsextremismus“, Note „sehr gut“